

Beitr. Ent.	Keltern	ISSN 0005 - 805X
61 (2011) 2	S. 271 - 275	10.11.2011

Redeskription von *Prionoscirtes reliquus* CHAMPION, 1918

(Coleoptera, Scirtidae)

(161. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)

Mit 12 Figuren

BERNHARD KLAUSNITZER

Zusammenfassung

Die Beschreibung von *Prionoscirtes reliquus* CHAMPION, 1918 wird durch Merkmale der Sternite und Tergite des 7. bis 9. Abdominalsegments sowie des Tegmen und Penis ergänzt. Ein Katalog der Gattung *Prionoscirtes* CHAMPION, 1897 wird gegeben.

Summary

The description of *Prionoscirtes reliquus* CHAMPION, 1918 is augmented by characters of the sternites and tergites of the 7th to 9th abdominal segments as well as the tegmen and penis. A catalogue of the genus *Prionoscirtes* CHAMPION, 1897 is given.

1. Einleitung

Aus der Gattung *Prionoscirtes* CHAMPION, 1897 wurden bisher vier Arten beschrieben: zwei aus Guatemala und eine von Saint Vincent (zusätzlich gibt es unbeschriebene Arten aus der Neotropis). Hinzu kommt *P. reliquus* CHAMPION, 1918 aus der Orientalis (Malaysia, Penang). Der Holotypus dieser Art ist ein Weibchen, von dem mir ein Foto vorliegt.

Der Verfasser hatte die Möglichkeit, zwei Exemplare aus Malaysia (Pahang) zu untersuchen, die zu *P. reliquus* gehören dürften. Der Vergleich mit dem Holotypus ergab eine deutliche Gleichartigkeit der Proportionen, der Färbung, der Form der Metatibien einschließlich des größeren Sporns sowie dem Bau der basalen Antennenglieder. Hinzu kommen die Übereinstimmungen mit der Beschreibung von CHAMPION (1918) und das gleiche Fundgebiet. Die Zuordnung der beiden untersuchten Exemplare zu *P. reliquus* dürfte somit hinreichend gesichert sein. Im Folgenden wird diese Art redeskribiert.

2. Redeskription von *Prionoscirtes reliquus* CHAMPION, 1918

Der Originalbeschreibung liegt ein Exemplar (♀) aus Penang zu Grunde, das im Oktober 1913 von G. E. BRYANT gesammelt wurde.

Material: 2 ♂♂, Malaysia, Benom Mts.; 15 km E Kampong Dong; 700 m; 3,53 N; 102,01 E; 1.IV.1998, DEMBICKÝ & PACHOLÁTKO leg.

Körper annähernd rund, konvex (Fig. 1). Index Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,22 bzw. 1,17). CHAMPION (1918) gibt eine Breite von 2,1 mm an, der Index wäre also 1,43. Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre): 2,78-3,03 mm. CHAMPION (1918) nennt 3 mm (ohne Kopf).

Kopf breit, Augen konvex. Kopf rotbraun; hell behaart; fein punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung). Labrum breit gerundet, vorn schmal gerandet; braun; dicht hell behaart. Clypeus braun; eingebuchtet, Vorderecken spitz dreieckig ausgezogen, Basis der dazwischen liegenden Bucht gerade. Mandibeln gebogen, scharf zugespitzt, mit 2 kurzen dreieckigen Zähnen an der nach innen erweiterten Basis. 4. Glied der Maxillarpalpen zugespitzt. 3. Glied der Labialpalpen zugespitzt, nahe der Basis des 2. Gliedes entspringend, rechtwinklig abstehend. Maxillarpalpen und Labialpalpen weißbraun.

Tab. 1: *Prionoscirtes reliquus*. Maße der basalen Antennenglieder (AG) [mm].

AG	Länge	Breite
1.	0,21	0,13
2.	0,09	0,07
3.	0,09	0,07
4.	0,23	0,10
5.	0,23	0,09

1. Antennenglied sehr groß, nach innen erweitert, mit scharfer Kante, 2. rundlich, 3. nach innen etwas eckig erweitert (Maße in Tabelle 1); 4. und 5. Antennenglied flach, nach innen verbreitert, an der Basis schmaler (die übrigen Glieder sind nicht erhalten, das 6.-10. sollte ähnlich gebaut sein: CHAMPION 1897a, 1918). 1. Antennenglied braun, übrige Glieder weißbraun. Antennen dicht mit feinen hellen Haaren bedeckt (Länge ca. 0,10 mm).

Pronotum rotbraun; innerhalb der Hinterecken gerade, zur Basis des Scutellum etwas vorgezogen, Vorderrand fast gerade, Vorderecken schwach nach vorn abgesetzt. Pronotum gegenüber den Augen etwas nach unten gebogen; dicht hell behaart; fein und dicht punktiert, Punkte größer als auf dem Kopf, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung). Maximale Breite, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen 1,50-1,64 mm. Länge entlang der Mittellinie 0,59-0,65 mm. Scutellum rotbraun; etwas feiner als das Pronotum punktiert; Seiten etwa gleich lang.

Elytren hoch gewölbt, an den Seiten schmal gerandet; schwarzbraun, Hinterrand in einer Breite von 0,38-0,42 mm am Apex rotbraun (Fig. 1). Der helle Rand setzt sich an den Seiten schmal fort. Elytren ohne Rippen; fein und dicht punktiert, Punkte etwas größer als auf dem Pronotum, Punktzwischenräume nicht völlig glatt (100fache Vergrößerung). Elytren mit heller, nach hinten gerichteter Behaarung, auf dem hellen Rand sind die Haare dunkel. Länge zwischen

Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse 2,28-2,38 mm. Breite einer Elytre in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen 1,14-1,29 mm.

Beine braun. Metafemora vergrößert, Metatibien fast gerade, nur etwas verbreitert, scharf gekielt. Großer Tibiensporn fast gerade, nur schwach gebogen; Länge ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,19-0,20 mm; Länge des 1. Tarsengliedes 0,30-0,31 mm.

3.-6. Sternit braun, Ränder heller. 3. Sternit mit einem Längskamm in der Mitte (Fig. 2, Pfeil).

7. Sternit braun, hintere Hälfte und Ränder heller, hinten halbkreisförmig eingebuchtet (Fig. 3). Maximale Breite 1,10-1,18 mm; maximale Länge neben der Bucht 0,29-0,30 mm; die Bucht ist 0,04 mm tief.

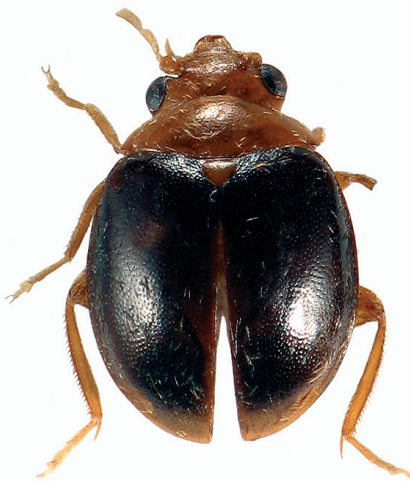


Fig. 1: *Prionoscirtes reliquus*, Habitus, dorsal.

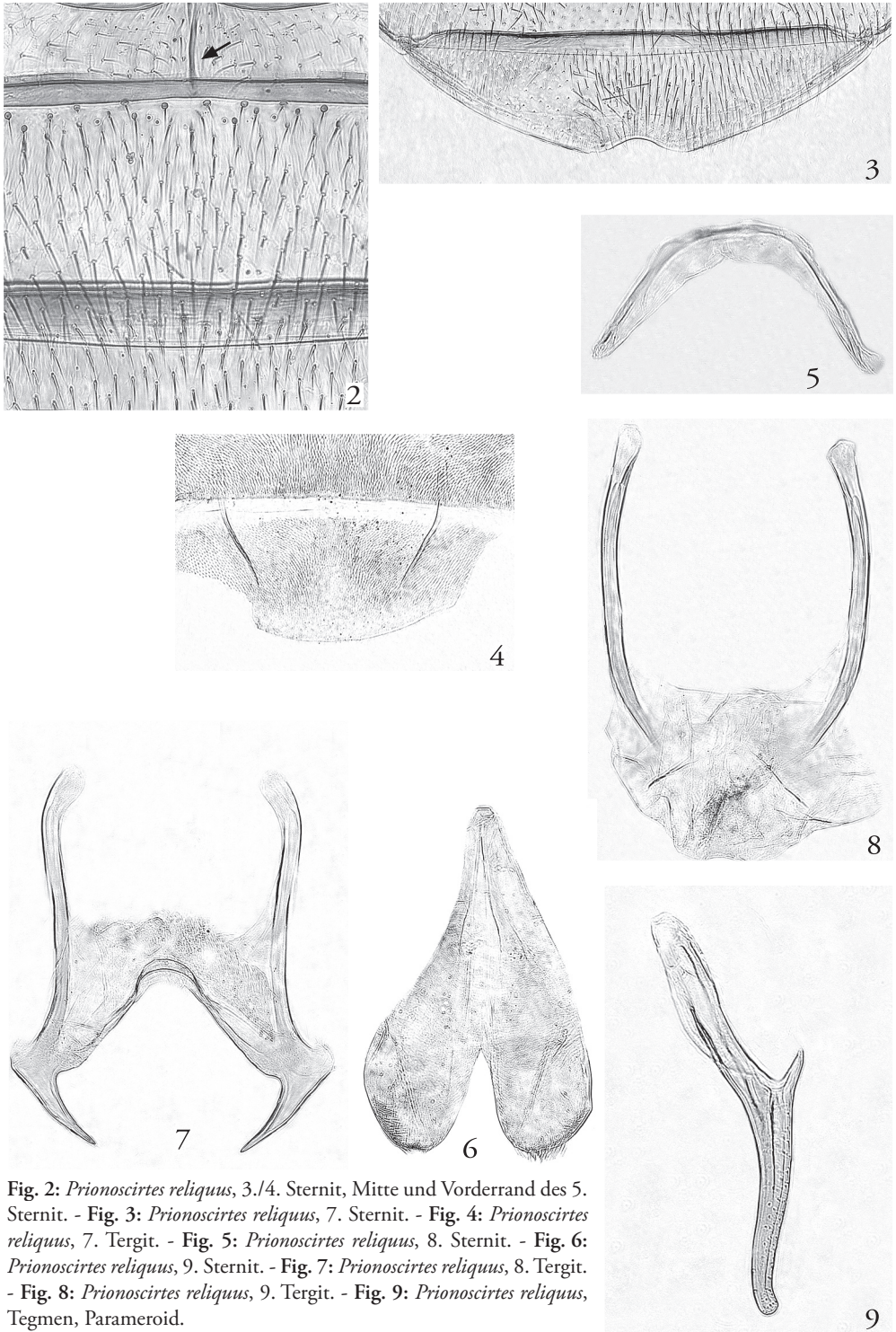


Fig. 2: *Prionoscirtes reliquus*, 3./4. Sternit, Mitte und Vorderrand des 5. Sternit. - Fig. 3: *Prionoscirtes reliquus*, 7. Sternit. - Fig. 4: *Prionoscirtes reliquus*, 7. Tergit. - Fig. 5: *Prionoscirtes reliquus*, 8. Sternit. - Fig. 6: *Prionoscirtes reliquus*, 9. Sternit. - Fig. 7: *Prionoscirtes reliquus*, 8. Tergit. - Fig. 8: *Prionoscirtes reliquus*, 9. Tergit. - Fig. 9: *Prionoscirtes reliquus*, Tegmen, Parameroid.

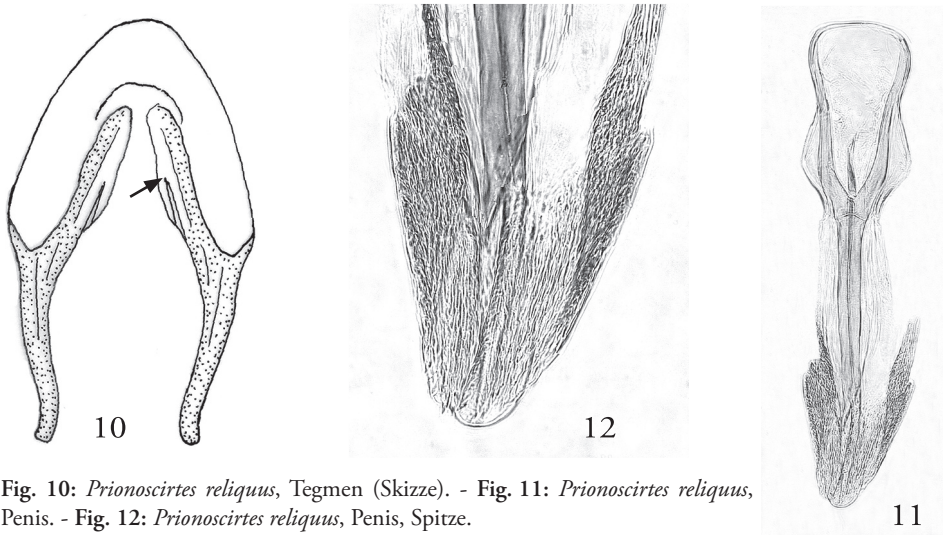


Fig. 10: *Prionoscirtes reliquus*, Tegmen (Skizze). - Fig. 11: *Prionoscirtes reliquus*, Penis. - Fig. 12: *Prionoscirtes reliquus*, Penis, Spitze.

7. Tergit (Fig. 4) aus einer breiten Platte und schmalen, schwach gebogenen Bacilla lateralia bestehend. Hinterrand mit einem dichten Saum spitzer Borsten. Maximale Breite 0,65 mm; maximale Länge in der Mitte 0,33 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,40 mm.

8. Sternit als schwach sklerotisierte Platte ausgebildet, deren Vorderrand bogenförmig verfestigt ist (Fig. 5). Gesamtlänge des von dem Bogen eingefassten Teils 0,25-0,30 mm; maximale Breite zwischen den Spitzen 0,27-0,30 mm.

9. Sternit aus zwei Teilen bestehend, dazwischen befindet sich eine tiefe Bucht (Fig. 6). Der Hinterrand ist etwas kräftiger sklerotisiert und mit einer dichten feinen Haarkante versehen. Vorn läuft das 9. Sternit spitz zu. Gesamtlänge des 9. Sternit 0,50-0,52 mm; maximale Breite 0,33-0,34 mm.

8. Tergit aus einer hinten tief eingebuchteten Platte bestehend, die Bacilla lateralia bilden einen deutlichen Außenrand (Fig. 7). Hinten laufen die Seiten in hakenförmige spitze Fortsätze aus, die scharf nach innen gerichtet sind. Die Platte ist in dem verschmälerten Teil mit in Reihen angeordneten Mikrotrichen besetzt. Gesamtlänge des 8. Tergit 0,59-0,61 mm; maximale Breite 0,47-0,48 mm; maximale Breite vorn 0,37-0,38 mm.

9. Tergit aus einer schwach sklerotisierten Platte und kräftigen Bacilla lateralia bestehend (Fig. 8). Gesamtlänge des 9. Tergit 0,65-0,67 mm; maximale Breite 0,34-0,38 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,47-0,53 mm.

Tegmen mit einer breiten Basis und schwach verstärktem Seitenrand (Fig. 10). Hinten befinden sich neben einer tiefen Bucht kräftig sklerotisierte Parameren, die etwas nach außen gebogen sind (Fig. 9). An der Basis entspringt jeweils ein kurzer, nach vorn gerichteter Fortsatz (Pfeil). Die Parameren tragen einzelne kurze Borsten sowie einige kleine Dörnchen und sind mit Sinnesporen bedeckt. Gesamtlänge des Tegmen 0,67 mm; maximale Breite 0,34 mm.

Penis symmetrisch (Fig. 11), mit einer nach hinten etwas verjüngten, vorn gerundeten, am Rand verstärkter Pala. An die verstärkten Ränder schließen sich ab der Mitte nach außen gerichtete breite Fortsätze an. Es ist ein Mittelblatt vorhanden. Die verstärkten Ränder vereinigen sich zu einem Stab, wobei sie voneinander getrennt bleiben. Hinten laufen sie in Erweiterungen aus, die

eine ungeteilte Spitze haben, daneben befindet sich jederseits ein längliches lappenartiges Gebilde, das mit spitzen Dornen dicht bedeckt ist (Fig. 12). Gesamtlänge des Penis 0,68-0,72 mm; maximale Breite der Pala 0,14-0,15 mm; Länge der Pala 0,28-0,29 mm.

Areal: Die Art ist bisher aus den Provinzen Penang und Pahang bekannt geworden. Beide liegen auf der Malakkahalbinsel in Malaysia.

3. Katalog der Gattung *Prionoscirtes* CHAMPION, 1897

Typusart: *Prionoscirtes saltitans* CHAMPION, 1897. Durch Monotypie
Prionoscirtes dilaticornis CHAMPION, 1897b: 291 – Saint Vincent
Prionoscirtes nigripennis CHAMPION, 1897a: 661 – Guatemala: El Reposo
Prionoscirtes reliquus CHAMPION, 1918: 94 – Malaysia: Penang
Prionoscirtes saltitans CHAMPION, 1897a: 602 – Guatemala: Mirandilla (Volcan de Fuego)

4. Dank

Herrn RAFAEL RUTA, Zoological Institute Wrocław, danke ich sehr herzlich für seine Auskünfte über den Holotypus von *Prionoscirtes reliquus* und die Bereitstellung eines Fotos. Herrn LUTZ BEHNE, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg, danke ich für das Foto Figur 1 und Herrn Dr. LOTHAR ZERCHE vom gleichen Institut danke ich für Hinweise zum Manuskript ebenfalls sehr herzlich.

Literatur

- CHAMPION, G. C. 1897a: Subfam. Helodinae. – In: Biologia Centrali-Americana. Insecta. Coleoptera. Vol. III. Part 1. Serricornia. pp. 600-622, 661-662 + table 26, 27.
 CHAMPION, G. C. 1897b: X. On the Serricorn Coleoptera of St. Vincent, Grenada and the Grenadines. – The Transactions of the Royal entomological Society of London 1897: 281-296.
 CHAMPION, G. C. 1918: New and little-known saltatorial Dascillidae. – The Entomologist's Monthly Magazine 54: 93-102.
 RUTA, R. 2010: Two new species of *Prionocyphon* REDTENBACHER from Taiwan (Coleoptera: Scirtidae), with notes on *Prionocyphon*, *Mescirtes* MOTSCHULSKY and *Prionoscirtes* CHAMPION from East and Southeast Asia. – Zootaxa 2402: 52-60.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. BERNHARD KLAUSNITZER
 Mitglied des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts
 Lannerstraße 5
 01219 Dresden
 E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

Subject editor:

Dr. L. ZERCHE